



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 24.10.2024  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:46 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland  
Axt, Joachim  
Bast, Hedwig  
Beez, Jochen  
Breunig, Stefan  
Elbert, Winfried  
Fischer, Klaus  
Grundmann, Michael  
Hartmann, Markus  
Klimmer, Paul  
Knecht, Richard  
Kunisch, Günter  
Weber, Heidi  
Wolf, Jürgen  
Wölfelschneider, Walter  
Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Bernard, Timo  
Frenzl, Florian  
Mann, Antonia

### Gäste

Lehr, Stefanie  
Rothermich, Fabian

zu TOP Ö2  
zu TOP Ö3

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Bohnhoff, Armin, Dr.  
Heinz, Katja  
Jany, Christopher  
Weitz, Ruth

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2024
- 2 Vorstellung der erweiterten Studie zur Erneuerung der Druckerhöhungsanlage "Am Osthang" zur Sicherung der Wasserversorgung  
Beratung und Beschlussfassung **198/2024**
- 3 Beteiligungsverfahren Windkraftpotentialflächen, Windenergiesteuerungskonzept, Bericht der Regionalen Energiewerk Untermain GmbH  
Information **188/2024**
- 4 Städtebauförderung; Bedarfsmittelung 2025  
Beratung und Beschlussfassung **187/2024**
- 5 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen
- 6 Anfragen
- 6.1 Einfluss der Stadt Obernburg auf Signalanlage auf der Brücke
- 6.2 Ausbesserung "Ochsengrabenweg"
- 7 Bürgerfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2024**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2024 stand zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Es bestehen keine Einwände.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2      Vorstellung der erweiterten Studie zur Erneuerung der Druckerhöhungsanlage "Am Osthang" zur Sicherung der Wasserversorgung Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Die Stadt Obernburg versorgt den Ortsteil Eisenbach vom Hochbehälter Eisenbach mit Trinkwasser. Aufgrund der Höhenlage der Wohnbebauung am süd-westlichen Rand des Ortsteils Eisenbach muss die Versorgung der Anwohner und Anwohnerinnen über eine Druckerhöhungsanlage (DEA) erfolgen.

Die DEA befindet sich in einem unterirdischen Schacht im asphaltierten Bereich der Straße "Am Osthang". Aufgrund des schlechten und maroden Zustands der DEA soll diese saniert oder an einer anderen Stelle neu erbaut werden.

Zur Umsetzung der Maßnahme hat die Stadt Obernburg eine Variantenuntersuchung zur Erneuerung der DEA in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse zur Voruntersuchen stellte das beauftragte Ingenieurbüro Weber in der Stadtratssitzung am 21.03.2024 vor. Weiterführend sollten nun die vorgestellten Varianten konkretisiert und genauer verglichen werden.

Das Ingenieurbüro Weber stellt die Ergebnisse der erweiterten Studie zur Erneuerung der DEA „Am Osthang“ vor.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Variante 2.1 (Landschaftsfriedhof) fortzusetzen und für die Planung nach HOAI 1-3 das Ingenieurbüro Weber zu beauftragen.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 3</b>	<b>Beteiligungsverfahren Windkraftpotentialflächen, Windenergiesteuerungskonzept, Bericht der Regionalen Energiewerk Untermain GmbH Information</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Der Regionale Planungsverband hat unabhängig von der Energiekrise und damit auch zeitlich vor der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen schon Ende 2021 gemeinsam mit dem Regionsbeauftragten begonnen zu untersuchen, wo Potenziale für Windenergie am Bayerischen Untermain (Region 1) vorhanden sein könnten. Hierdurch konnte der Regionale Planungsverband bereits in der 106. Sitzung des Regionalen Planungsausschusses (19. Juli 2022) einen Grundsatzbeschluss zur Ermittlung der Windenergiepotenziale fassen. Voraussetzung hierfür sind die beschlossenen Änderungen der bundes- und landesrechtlichen Rahmenbedingungen – insbesondere im Hinblick auf das Bundesnaturschutzgesetz, Baugesetzbuch, Erneuerbare-Energien-Gesetz und Wind-an-Land-Gesetz. Die geänderte Gesetzeslage ermöglicht es, dass durch die Regionalplanung Vorranggebiete ausgewiesen werden können, in denen die bislang geltende 10-H-Regelung nicht mehr angewendet wird.

Basierend auf den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde durch den Regionsbeauftragten ein Kriterienkatalog für die Ausweisung von Flächen ausgearbeitet. Der Kriterienkatalog dient auf fachlicher Ebene als Ermittlungsmethodik bei der Auswahl grundsätzlich geeigneter Potenzialflächen in denen anschließend eine Einzelfallbetrachtung durchgeführt wird.

Der Arbeitsstand des Kriterienkataloges wurde in der 108. Sitzung des Regionalen Planungsausschusses im Oktober 2023 vorgestellt und dient als Grundlage für die weitere Untersuchung auf Potenzialflächen sowie das weitere Verfahren unter Einbeziehung der Kommunen.

Das in Aufstellung befindliche Windenergiesteuerungskonzept umfasst die gesamte Fläche der Region und basiert auf dem erarbeiteten Kriterienkatalog. Der Findungsprozess von der Gesamtfläche der Region zu einem ersten Suchraum bis zu den Vorranggebieten für Windenergienutzung erfolgt in mehreren Schritten. In einer Raumwiderstandsanalyse werden zunächst alle rechtlich oder fachlich nicht geeigneten Flächen ausgeschieden und für die übrig gebliebenen Potentialflächen eine intensive Abklärung möglicher entgegenstehender Belange insbesondere mit den zuständigen Fachbehörden durchgeführt.

Anfang Oktober 2024 wurde der Entwurf der Verordnung (Festlegungen und Begründung, Karten, Umweltbericht, Kriterienkatalog) mit den potenziellen Vorranggebieten Windenergie dem Planungsausschuss zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Das 1. Anhörungsverfahren mit öffentlicher Beteiligung ist im Anschluss daran für den Winter 2024/2025 vorgesehen. Herr Rothermich wird in diesem Kontext die Rolle des REW Untermain GmbH vorstellen und Kooperationsoptionen aufzeigen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt die Sachstandsmitteilungen zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 4 Städtebauförderung; Bedarfsmitteilung 2025 Beratung und Beschlussfassung</b>
---

**Sachverhalt:**

Zur Vorbereitung des Planungsjahres 2025 sind die Maßnahmen der Stadtsanierung im Bundesländer-Städtebauförderprogramm zu beraten, zu beschließen und an die Regierung von Unterfranken zu melden.

Der Jahresantrag zielt auf die Fortschreibung im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ab. Dabei soll der Fokus auf die bereits begonnene Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) liegen. In den Folgejahren wird dann die Umsetzung aus dieser Fortschreibung angedacht.

Darüber hinaus gilt es die Kommunalen Förderprogramme fortzuschreiben und diese mehr in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger zu rücken. Hier sollen diese fortentwickelt werden. Gleiches gilt für die zugehörige Förderfibel. Eigentümer betroffener Immobilien im Fördergebiet sollen gezielt angesprochen werden. Hierzu sind entsprechende Broschüren und Informationsabende geplant. Der Sanierungsberatung kommt dann eine noch größere Rolle zu.

Im Sinne der angedachten Vollausbauten der Mainstraße, Unteren Wallstraße und Oberen Gasse wären die Inhalte des Stadtbodenkonzepts zu aktualisieren.

Weitere Maßnahmen bleiben der Planung des ISEK vorbehalten.

**Beschluss:**

Die Freimachung der Fläche und Machbarkeitsstudie für das geplante Museumskarree wird in die Bedarfsanmeldung aufgenommen.

**Ja 7    Nein 10    abgelehnt**

Die Bedarfsmitteilung wird an dem Punkt ‚Ausbau Straßen, Planung‘ ergänzt um „und Bau“. An dieser Stelle soll ein realistischer, von der Verwaltung und dem Planungsbüro ermittelter Betrag eingetragen werden.

Der Stadtrat nimmt die Maßnahmen aus der Bedarfsmitteilung zu den Städtebauförderprojekten 2025 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit entsprechender Mittelanmeldung im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung.“

**Ja 16    Nein 1    beschlossen**

<b>TOP 5 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen</b>
--

Das Landratsamt Miltenberg hat mit Bescheid vom 08.10.2024 die **Haushaltssatzung** der Stadt Obernburg für das Jahr 2024 **genehmigt**. Genehmigt wurden insbesondere der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 2.399.000 EUR und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.560.000 EUR.

Die Haushaltssatzung ist im aktuellen Amts- und Mitteilungsblatt „Almosenturm“ Ausgabe Nr. 21 aus 2024 auf der Seite 7 **bekannt gemacht**.

Das Staatliche Bauamt hat mitgeteilt, dass die Zahlen und Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung auf der **Mainbrücke nach Eisenfeld** vorliegen. Die Empfehlung der Gutachter ist, die

Lichtsignalanlagen und die Verkehrsregelungen so zu belassen, wie sie derzeit sind. Das SBA schließt sich diesen Empfehlungen an.

Aus statischen Gründen konnten die **Ampeln** nicht auf den Außenseiten der Brücke montiert werden. Dies bleibt der Sanierung und Ertüchtigung der Brücke nach dem Bau der Südbrücke Kleinwallstadt vorbehalten.

Für die **geplante Südbrücke Kleinwallstadt** besteht mittlerweile ein rechtskräftiges Baurecht. Zurzeit wird die Ausführungsplanung erstellt. An den Brückenpfeilern werden Optimierungen vorgenommen, die zu Einsparungen von ca. 4 Millionen Euro führen. Der Baubeginn der neuen Brücke ist für 2025/26 vorgesehen. Die Bauzeit wird drei Jahre dauern, sodass mit der Fertigstellung im Jahr 2028/29 zu rechnen ist.

Der **HVV Obernburg** lädt zu seiner Jubiläumsveranstaltung „75 Jahre HVV Obernburg“ am kommenden Samstag, den 26.10.2024 um 19 Uhr im Pfarrheim Pia Fidelis ein.

Der **Musikverein Obernburg** lädt zu seinem traditionellen Herbstkonzert mit dem Titel „Konzert 2024“ am Samstag, den 16. November 2024 um 19:30 Uhr in die Stadthalle Obernburg ein.

Wir selbst laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Obernburg und Eisenbach zur „**Ideenwerkstadt**“ zur Fortschreibung und Weiterentwicklung unseres Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts „INSEK“ am kommenden Dienstag, den 29. Oktober 2024 um 19:00 Uhr in die Stadthalle Obernburg ein.

Die Damen und Herren des Stadtrats sind zur Segnung und „**Einweihung**“ der restaurierten **Nepomuk-Statue** an der Brücke des Neustädter Hofes eingeladen.

Termin: Samstag, 25. Oktober 2024, entweder um 14:30 Uhr an der Sport- und Kulturhalle Eisenbach mit Lauf zum Neustädter Hof oder um 15 Uhr direkt an der Brücke dort.

## TOP 6 Anfragen

### TOP 6.1 Einfluss der Stadt Obernburg auf Signalanlage auf der Brücke

Stadtrat Knecht erkundigt sich, ob die Stadt Obernburg auf das Betreiben der Signalanlage auf der Mainbrücke Einfluss ausüben könne.

Dies ist nicht der Fall, da es sich bei der Brücke um eine Staatsstraße handelt.

### TOP 6.2 Ausbesserung "Ochsengrabenweg"

Stadtrat Fischer fragt, ob sich um den „ausgefahrenen“ Ochsengrabenweg gekümmert werde.

Bürgermeister Fieger gibt zur Auskunft, dass dies auf der städtischen To-do-Liste stehe.

## TOP 7 Bürgerfragen

Bürgerfragen werden nicht gestellt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:46 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in